



Freie Wähler und ÖDP reichen Klageschrift ein

Gerichtliche Beantragung für mehr Eintragungsstellen für die Bezirksausschusswahlen 2008

5 *München, 21. Dezember 2007* Sowohl die Freien Wähler München als auch die ÖDP haben heute jeweils eine Klageschrift für mehr Eintragungsstellen in den Münchner Stadtbezirken beim Verwaltungsgericht eingereicht.

10 Grundlage des Antrages sind die seit der letzten Wahl erheblich reduzierten Eintragungsmöglichkeiten für die Kommunalwahlen in den Münchner Stadtbezirken. Vor der Reform der Bezirksverwaltungen konnten sich in sämtlichen 25 Münchner Stadtbezirken Unterstützer in die entsprechenden Listen eintragen. Für die Wahlen 2008 besteht nun in gerade einmal sechs Eintragungsstellen diese Möglichkeit.

15 „Nicht nur aber besonders in großen Stadtbezirken wie Ramersdorf-Perlach, Neuhausen-Nymphenburg oder Thalkirchen-Obersendling besteht keine direkte Eintragungsmöglichkeit. Dies macht es praktisch unmöglich direkt Anwohner zur Unterstützung zu werben, so dass eine erfolgreiche Kandidatur faktisch von vornherein ausgeschlossen ist. Aus unserer Sicht ist dies nur ein weiterer Beweis für die undemokratische Praxis kleineren politischen Gruppierungen den Weg zu aktiver politischer Mitgestaltung weitgehend zu verbauen“, macht der OB-Kandidat und Stadtvorsitzende der FW-München, Prof. Dr. Michael Piazolo, seinem Unmut Luft.

25 Piazolo weiter: „Wir haben daher diesen Antrag auf einstweilige Verfügung heute vordringlich mit dem Ziel eingereicht, dass die Stadt München gezwungen wird in jedem Stadtbezirk Eintragungsstellen mindestens zu den üblichen Öffnungszeiten anzubieten. Um den Verwaltungsaufwand und damit die Mehrkosten in Grenzen zu halten, würden wir es natürlich favorisieren, wenn diese zusätzlichen Sammlungen ersatzlos entfallen würden. Denn wir meinen, dass die sehr hohe Hürde von 1.000 Unterstützerunterschriften zur Kandidatur für den Stadtrat bereits völlig ausreicht, um auch eine Kandidatur in den Bezirken zu rechtfertigen. Rechnet man nach der gegenwärtigen Regelung die notwendigen Eintragungen für den Stadtrat und alle Bezirke zusammen, müsste eine Gruppierung, die auch in allen Stadtbezirken antreten will, knapp 7.000 Unterschriften sammeln – eine Größenordnung, die bei der Stadtratswahl fast zwei Mandate begründet.“

Stadtvorsitzender

Prof. Dr. Michael Piazolo
Tel. 089 / 762 596
Fax 089 / 725 996 7
vorsitzender@freie-waehler-muenchen.de

Stadtrat

Johann Altmann
Tel. 089 / 233 207 66
Fax 089 / 233 207 70
Mobil 0160 / 721 40 35
stadtrat@freie-waehler-muenchen.de

Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit

Michael Knoblach
Tel. 089 / 679 076 24
Fax 089 / 437 392 11
Mobil: 0171 / 833 760 2
presse@freie-waehler-muenchen.de